

Umfahrung Eferding *aktuell*

Oktober 2014



LAND

OBERÖSTERREICH

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 17. Oktober 2014 wird der Verkehr auf der L531 Schartener Straße nach Umbauarbeiten im Zuge der Errichtung der Umfahrung Eferding – 1. Bauabschnitt wieder freigegeben.

Mit dieser Ausgabe des **Umfahrung Eferding *aktuell*** informieren wir Sie über eine neue Verkehrssituation für Radfahrer im Bereich der Eisenbahnkreuzung auf der L531 Schartener Straße.

Mit freundlichen Grüßen

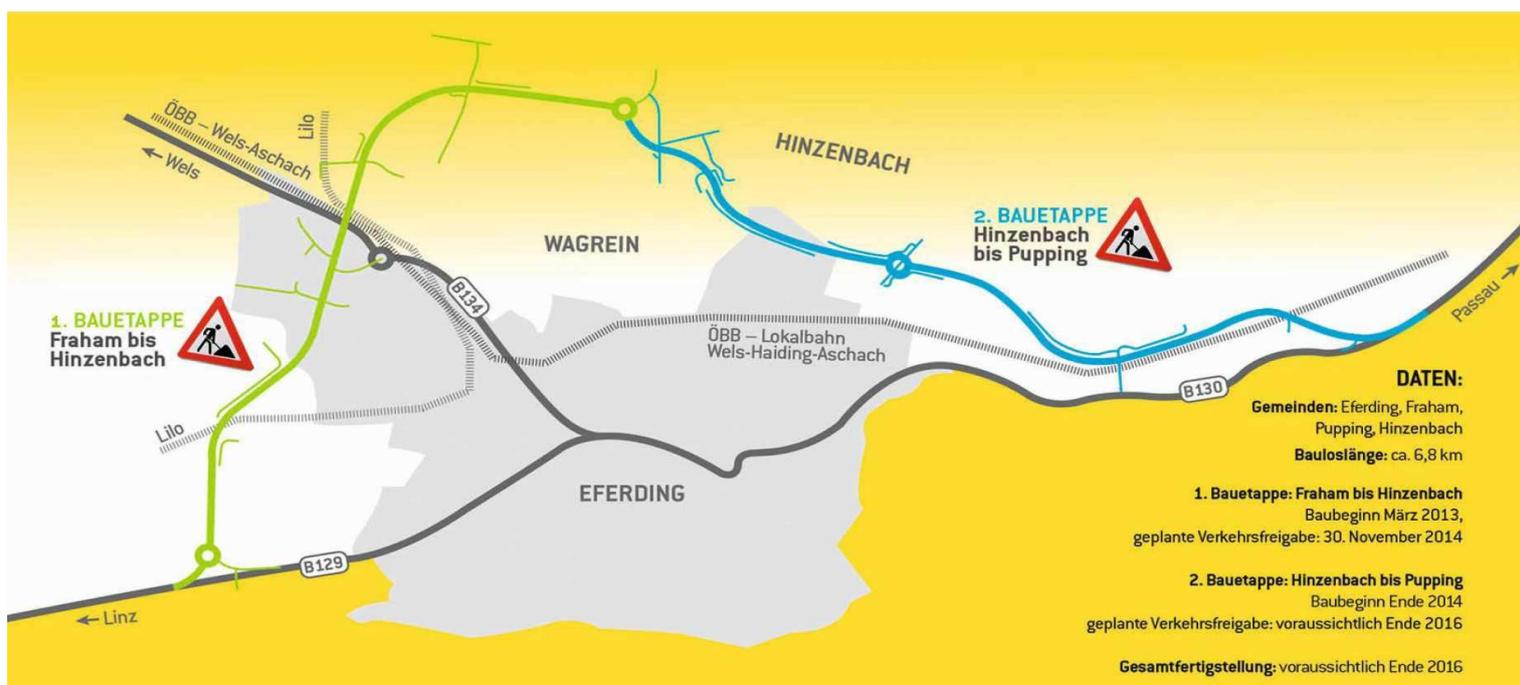


Achtung - Schienenquerung!

Im Zuge der Bautätigkeiten für die Umfahrung Eferding wurde auch die Eisenbahnkreuzung auf der L531 Schartener Straße zwischen Eferding und Unterhilllinglah umgebaut. Dabei konnten folgende Verbesserungen für die Radfahrer umgesetzt werden:

- Die Überfahrt hat nun einen fast niveaugleichen Asphaltanschluss.
- Die Schientiefe konnte von 15 cm auf 4 cm verringert werden, ebenso die Rillenbreite von 88 mm auf jetzt 60 mm.
- Vor dem Umbau waren jeweils zwei Schienen eingebaut, jetzt gibt es nur mehr jeweils eine Schiene und dazwischen wurde ein rutschfester Betonbelag aufgebracht.

Geprüft wurden auch Gummieinlagen in den Schienen, diese wären aber nur bei deutlich niedrigeren Geschwindigkeiten der Züge möglich, z. B. im Bereich von Verschubgleisen in Bahnhöfen.



Umfahrung Eferding

aktuell
Oktober 2014



LAND
OBERÖSTERREICH

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Achtung – Schienenquerung!

Wie auch schon vor dem Umbau, wird die Eisenbahnkreuzung mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Durch die umfangreichen Umbauarbeiten, im Zuge dessen der Querungswinkel der Schienen geringfügig verändert werden musste, kann nun die Linzer Lokalbahn (LILo) im gegenständlichen Bereich schneller fahren, was einerseits zu einem Fahrzeitgewinn für die Nutzer des öffentlichen Verkehrsmittels führt, andererseits aber auch eine erhöhte Aufmerksamkeit der restlichen Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fahrzeuglenker und der Radfahrer erfordert.

Es wird daher zusätzlich zur oben erwähnten Lichtsignalanlage in beiden Richtungsfahrbahnen ein Verkehrsschild „Andere Gefahren“ mit dem Zusatz „für Radfahrer gefährliche Querungsstelle“ aufgestellt.



Bild 1: Straßenseitiger Blick auf die neue Eisenbahnkreuzung



Bild 2: Schienenseitiger Blick auf die neue Eisenbahnkreuzung

Sicherheit durch Rücksicht!

Rücksicht im Straßenverkehr hat oberste Priorität! Rücksicht nehmen heißt, auch auf die schwachen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer besonders zu achten.

Radfahrer sollten daher vor der Eisenbahnkreuzung nicht oder nur mit ausreichend großem Seitenabstand überholt werden. **Warum?** Radfahrer queren in der Praxis die Schienen in einem möglichst rechten Winkel. Konkret bedeutet dies, dass ein Großteil der Radfahrer wahrscheinlich vor den spitz verlaufenden Schienen etwas nach links ausschwenken wird.

Achtung! Direkt auf der Eisenbahnkreuzung ist generell das Überholen von einspurigen Fahrzeugen verboten!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Ing. Helmut Wiesinger
☎ 0664/60072-12266



Ing. Felix Kernecker
☎ 0664/60072-12758

Information im Internet: <http://www.ooe.gv.at/thema/strassenprojekte>

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Dipl.-Ing. Erich Schöfer
Fotos, Grafik, Druck: Land Oberösterreich – Abt. Straßenplanung und Netzausbau,
Abt. Brücken- und Tunnelbau
Auflage, Datum: Oktober 2014
DVR: 0069264